

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2019

Aller-Weser-Klinik gGmbH, Krankenhaus Verden

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.8 am 10.11.2020 um 13:53 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	9
A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	10
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10 Gesamtfallzahlen	10
A-11 Personal des Krankenhauses	12
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	12
A-11.2 Pflegepersonal	12
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	14
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	16
A-12.1 Qualitätsmanagement	16
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	16
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	18
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	20
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	21
A-13 Besondere apparative Ausstattung	22
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	23
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	23
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung	23
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	23
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	25
B-[1].1 Anästhesie und operative Intensivmedizin	25
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	26
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	27
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	27
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	27
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	27
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	27

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	28
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	28
B-[1].11 Personelle Ausstattung	29
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	29
B-11.2 Pflegepersonal	29
B-[2].1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe	31
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	31
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	32
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	32
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	33
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	33
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	33
B-[2].11 Personelle Ausstattung	34
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	34
B-11.2 Pflegepersonal	34
B-[3].1 Allgemeine Chirurgie	36
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	36
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	37
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	37
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	38
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	38
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	38
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	39
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	39
B-[3].11 Personelle Ausstattung	40
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	40
B-11.2 Pflegepersonal	40
B-[4].1 Innere Medizin	43
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	43
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	44
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	44
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	45
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	45
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	45
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	46
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	46
B-[4].11 Personelle Ausstattung	47
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	47

B-11.2 Pflegepersonal	47
Teil C - Qualitätssicherung	50
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	50
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	50
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	50
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	50
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	50
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	50
C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	50

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Haupteingang der Aller-Weser-Klinik gGmbH, Verden

Einleitungstext

Herzlich Willkommen in der Aller-Weser-Klinik gGmbH, Krankenhaus Verden!

Bereits seit 1892 gibt es in Verden ein Krankenhaus. Damals begann alles mit 40 Betten, die von 4 Mitarbeitern einschließlich einer Diakonisse versorgt wurden. In den letzten 6 Jahrzehnten wurde die Klinik kontinuierlich erweitert und modernisiert.

Die letzte Maßnahme war die Inbetriebnahme eines Linksherzkathetermessplatzes als Hybrid-OP im Sommer 2017. Derzeit entsteht ein Bettenhausneubau für ca. 38 Mio. €.

Um den Anforderungen des Gesundheitsmarktes gerecht zu werden und das Krankenhaus dauerhaft im Bestand zu sichern, gründete 2001 die Stadt Verden mit dem Landkreis Verden und der Stadt Achim die Aller-Weser-Klinik gGmbH, die als Träger die Krankenhäuser Achim und Verden betreibt. In 2011 wurde das ev. Diakonissenmutterhaus Rotenburg (Wümme) e.V. vierter Gesellschafter. Umstrukturierung, Schwerpunktbildung in der Medizin und Synergieeffekte in den peripheren Dienstleistungsbereichen wurden und werden mit dem Ziel durchgeführt, die Leistungsfähigkeit der Krankenhäuser Achim und Verden zu erhöhen und diese als attraktive Gesundheitszentren zukunftssicher zu machen.

Heute versorgt die Aller-Weser-Klinik Verden, mit 131 Planbetten im Krankenhausbedarfsplan des Landes Niedersachsen (Stand 2019) ausgewiesen, Patienten mit akuten und chronischen Erkrankungen der Fachgebiete der allgemeinen Inneren Medizin, Kardiologie, Gastroenterologie, Orthopädie und Unfallchirurgie, der Allgemeinen Visceral- und Minimalinvasiven Chirurgie sowie des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Kooperationen bestehen mit verschiedenen Krankenhäusern und zahlreichen niedergelassenen Praxen.

Die Aller-Weser-Klinik gGmbH hat sich mit den Krankenhäusern in Achim und Verden zum Ziel gesetzt, die moderne und wohnortnahe medizinische Notfall-, Grund- und Regelversorgung für die in den jeweiligen Städten, im Landkreis Verden, und darüber hinaus lebenden Menschen sicherzustellen. Beide Häuser konnten sich über die Jahre zusätzlich in

verschiedenen medizinischen Bereichen spezialisieren.

Auf der Basis der im Rahmen des Patientenrechtegesetzes geforderten Einführung eines Risikomanagements wurden in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Maßnahmen zur Erhöhung der Patientensicherheit umgesetzt. Die erfolgreiche Etablierung eines CIRS (Critical Incident Reporting System) in allen medizinischen Bereichen sowie die regelmäßige Durchführung von M&M-Konferenzen sind Beispiele dafür. Der unabhängige Patientenfürsprecher der Aller-Weser-Klinik gGmbH informiert Patienten und Besucher gern zu Fragen rund um den Klinikaufenthalt und klärt über etwaige Rechte auf.

Dieser Qualitätsbericht soll Ihnen einen Überblick über unser Krankenhaus geben. Zur Klärung auftretender Fragen wenden Sie sich bitte an die im nachfolgenden Text genannten Ansprechpartner.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Kristin Michallik
Position	Qualitätsmanagement
Telefon	04231 / 103 - 7995
Fax	04231 / 103 - 630
E-Mail	k.michallik@aller-weser-klinik.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Dipl.-Kffr. Marianne Baehr
Position	Geschäftsführerin
Telefon	04231 / 103 - 301
Fax	04231 / 103 - 630
E-Mail	m.baehr@aller-weser-klinik.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.aller-weser-klinik.de
URL für weitere Informationen	http://www.aller-weser-klinik.de

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Aller-Weser-Klinik gGmbH, Krankenhaus Verden
Institutionskennzeichen	260330566
Standortnummer	00
Hausanschrift	Eitzer Straße 20 27283 Verden (Aller)
Postanschrift	Eitzer Straße 20 27283 Verden (Aller)
Telefon	04231 / 103 - 0
Internet	http://www.aller-weser-klinik.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Peter Ahrens	Ärztlicher Direktor / Anästhesiologie	04231 / 103 - 450	04231 / 103 - 461	p.ahrens@aller-weser-klinik.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Christine Schrader	Pflegedirektorin	04231 / 103 - 7304	04231 / 103 - 550	c.schrader@aller-weser-klinik.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dipl.-Kffr. Daniela Aevermann	Verwaltungsdirektorin	04231 / 103 - 324	04231 / 103 - 630	d.aevermann@aller-weser-klinik.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Aller-Weser-Klinik gGmbH
Art	öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu
---	-----------------

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	Im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Durch Sozialdienst
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Durch Physikalische Therapie
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	Elterncafe
MP06	Basale Stimulation	Aromatherapie
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Durch den Sozialdienst
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Durch Diätassistentin auf Anfrage
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Durch Sozialdienst des Krankenhauses
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Durch Hebammen des Krankenhauses
MP21	Kinästhetik	Durch Pflegedienst und Physiotherapie
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Durch Pflegedienst
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Durch Physiotherapie
MP25	Massage	Durch Physiotherapie
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Durch Unfallchirurgie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Durch Physikalische Therapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Durch Physikalische Therapie
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Durch Physikalische Therapie
MP36	Säuglingspflegekurse	Durch Hebammen des Krankenhauses
MP37	Schmerztherapie/-management	Durch ausgebildeten Arzt für spezielle Schmerztherapie und Palliativmedizin
MP41	Spezielles Angebot von Entbindungspflegern/Hebammen	Homöopathische Angebote
MP43	Stillberatung	Durch Hebammen des Krankenhauses
MP45	Stomatherapie/-beratung	Durch speziell ausgebildete externe Fachkräfte und intern geschulte Pflegekräfte sicher gestellt
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Durch externen Dienstleister
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Durch Physikalische Therapie
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Durch Physikalische Therapie und qualifizierte Hebammen
MP51	Wundmanagement	Durch einrichtungsinternes Wundmanagement und der Zusammenarbeit mit der plastischen Chirurgie
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Z.B. Anonyme Alkoholiker, Parkinsonselbsthilfegruppe
MP53	Aromapflege/-therapie	Durch Hebammen und Pflegedienst
MP63	Sozialdienst	Interne Leistung
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Durch regelmäßige Fachvorträge
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Familienzimmer, Elterncafe
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Im Zuge des Entlassmanagements

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		Mit Zuzahlung
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Mit Zuzahlung
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		In der Gynäkologischen/Geburtshilflichen Abteilung vorhanden.
NM07	Rooming-in		In der geburtshilflichen Abteilung möglich.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		Ist möglich
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		Mit Zuzahlung
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Mit Zuzahlung
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		Die Krankenhausseelsorge steht auf Anfrage zur Verfügung (Ev. Krankenhaushilfe)
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		Fortbildungsveranstaltungen werden für externe Pflegekräfte und Ärzte angeboten, Informationsveranstaltungen werden für die interessierte Öffentlichkeit durchgeführt.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Uwe Rieckers
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Vorsitzender der Schwerbehindertenvertretung
Telefon	04202 / 998 - 0
Fax	
E-Mail	schwerbehindertenvertretung@aller-weser-klinik.de

A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	Ja
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	vorhanden
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	Ja
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	Ja
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	Ja
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Ja
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Ja
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Ja

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Ja
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Ja
BF24	Diätische Angebote	Ja
BF25	Dolmetscherdienste	Ja
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Ja
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	Mehrsprachige Aufklärung zu operativen Maßnahmen und Diagnostik

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	In allen Fachabteilungen können nach Rücksprache Praktika im Rahmen des Studiums bzw. der Famulatur abgeleistet werden. Die Chefarzte stehen als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	In Zusammenarbeit mit der Krankenpflegeschule vom Kreiskrankenhaus Osterholz, Am Krankenhaus 4, 27711 Osterholz-Scharmbeck sowie der IBS Achim, Bremer Straße 70, 28832 Achim.
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	in Zusammenarbeit mit der Hanse Institut Oldenburg Bildung und Gesundheit GmbH, Brandenburger Straße 21A, 26133 Oldenburg
HB10	Entbindungspfleger und Hebamme	seit 2020 in Zusammenarbeit mit der Jade Hochschule, Ofener Straße 16/19, 26121 Osnabrück
HB13	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	131
-------------------	-----

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	9811
Teilstationäre Fallzahl	0

Ambulante Fallzahl 13171

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	51,98
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	46,18
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	5,8
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	51,98

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	29,24
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	24,53
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	4,71
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	29,24
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	120,19
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	114,18
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	6,01

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	120,19

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	3,84
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,84
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,84

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	6,95
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,95
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,95

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,78

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,61
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,61
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,61

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	10,39
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,22
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,17

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	10,39

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	8,62
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,23
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,39
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	8,62

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
---	---

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	5,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,16
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,16

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	5,72
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,72
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,72
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	2,86
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,86
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,5
Stationäre Versorgung	2,36
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	6,67
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,67
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,67

Kommentar/ Erläuterung

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch- technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)
Anzahl Vollkräfte	6,67
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,67
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,67
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Kristin Michallik
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagement
Telefon	04231 103 7995
Fax	04231 103 630
E-Mail	k.michallik@aller-weser-klinik.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung / Krankenhausleitung / Qualitätsmanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	eigenständige Position für Risikomanagement
Name	Kristiane Langer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Externe Risikomanagerin
Telefon	04231 103 301
Fax	04231 103 461
E-Mail	k.langer@aller-weser-klinik.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht? ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung / Ärztlicher Direktor / Pflegedirektion / Verwaltungsdirektion / externe Risikomanagerin, Qualitätsmanagerin
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Qualitätshandbuch, Strategiepapier Risikomanagement (2016) 2005-07-01
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	US 07 VA Notfallmanagement 2018-03-01
RM05	Schmerzmanagement	Schmerzstandard zur Behandlung akuter Schmerzen und Schema Schmerztherapie 2018-07-23

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM06	Sturzprophylaxe	2.03.UP 05 VA Umgang mit Stürzen (02) 2012-11-20
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	UP04 VA Dekubitusprophylaxe <input type="checkbox"/> 2011-08-12
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	AWK VA Freiheitsentziehende Maßnahmen, inkl. Fixierungsprotokoll 2012-11-20
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	AWK UR.09 VA Umgang mit Medizinprod (01.0),09.05.2016 2016-05-09
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	VA Team-Time-Out und Perioperative Checkliste / OP-Statut 2019-01-01
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	VA Team-Time-Out und Perioperative Checkliste (Team-Time-Out -Checkliste) 2018-01-10
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	VA Identifikationsarmband, VA Vermeidung von Verwechslungen im OP 2016-04-03
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Aufwachraumstandards, postoperative Überwachung, 3. AWV SP.13 AA Verlegung AWR (1.0) 2015-02-04
RM18	Entlassungsmanagement	2.01.SP 19 VA administrative Entlassung (2012) <input type="checkbox"/> AWK SP.19 VA Entlassung (4.0) 2018-03-08

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinterne Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungswinterne Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Klinikbezogene CIRS-Gruppen (eine berufsgruppenübergreifend besetzte Gruppe pro Fachklinik)

Einrichtungswinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungswinterne Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2018-01-22
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich

Nr.	Einrichtungsinernes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	quartalsweise

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	monatlich

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Herr Tillmann Grommé, Krankenhaushygieniker LADR; Dr. med. Peter Ahrens als ABS Experte (Antibiotic-Stewardship)
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	4	In den einzelnen Fachabteilungen
Hygienefachkräfte (HFK)	3	Herr Budesheim; Frau Gätjens, Frau Zielke
Hygienebeauftragte in der Pflege	13	
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. med. Peter Ahrens
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	04231 103 450
Fax	04231 103 461
E-Mail	p.ahrens@aller-weser-klinik.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgeminestationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminestationen	59 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	94 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html) ? ja

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden). ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? ja

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen? ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. ja VA4.06 Umgang mit Patientenbeschwerden

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) ja VA4.06 Umgang mit Patientenbeschwerden

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden ja VA4.06 Umgang mit Patientenbeschwerden

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden ja VA4.06 Umgang mit Patientenbeschwerden

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert ja VA4.06 Umgang mit Patientenbeschwerden

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt Ja

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt Ja

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren ja

- Durch interne Patientenfragebögen und separaten Briefkasten in der Eingangshalle

Patientenbefragungen ja

- Durch interne Patientenfragebögen

Einweiserbefragungen nein

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Andreas Tretschok	Leitung Patientenmanagement	04231 103 314	04231 103 507	a.tretschok@aller-weser-klinik.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Sarah Stelljes	Patientenfürsprecherin	04231 103 309		patientenfuersprecher.verden@aller-weser-klinik.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?

ja – Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit	eigenständige Position für Arzneimitteltherapiesicherheit
Name	Christian Hader
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leiter der Apotheke am Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg / Leiter der Arneimittelkommission
Telefon	04261 77 6382
Fax	04261 77 6383
E-Mail	c.hader@diako-online.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	1
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Kommentar/ Erläuterung	In Zusammenarbeit mit externer Apotheke.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Qualitätshandbuch, Strategiepapier Risikomanagement (2016) 2005-07-01	
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Qualitätshandbuch, Strategiepapier Risikomanagement (2016) 2005-07-01	
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis	Qualitätshandbuch, Strategiepapier Risikomanagement (2016) 2005-07-01	
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)		
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Standard zur Zubereitung von i.v. Medikamenten (Antibiotika)	
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> andere Maßnahme Einsatz eines zertifizierten Medikationsassistenten. Abzeichnung der Medikationsliste durch Arzt. AWK Standard: Mit Medikamenten sachgerecht umgehen Stand 2014	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> andere Maßnahme Das Projekt Entlassmanagement regelt diesen Punkt umfassend.	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/ DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit einer radiologischen Praxis, Teleradiologische Befundung.
AA09	Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie	Druckkammer zur Sauerstoffüberdruckbehandlung	keine Angabe erforderlich	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	In Kooperation mit einer radiologischen Praxis.
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Nein	In Kooperation mit einer radiologischen Praxis.
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	Nein	In Kooperation mit einer radiologischen Praxis.
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	Ja	
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	1 Perivent Beatmungsgerät zur Notfallbeatmung
AA69	Linksherzkatheterlabor	Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkranzgefäße	Ja	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Notfallstufe des Krankenhauses	Umstand der Zuordnung des Krankenhauses zur jeweiligen Notfallstufe	Modul der speziellen Notfallversorgung	Kommentar
Stufe 1	Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe		

Module der Speziellen Notfallversorgung können nur angegeben werden wenn „Erfüllung der Voraussetzungen eines Moduls der speziellen Notfallversorgung“ als Grund der Zuordnung zu einer Notfallstufe angegeben wurde

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	Ja
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	Ja

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Anästhesie und operative Intensivmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Anästhesie und operative Intensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3700
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Matthias Meyer-Barner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Anästhesie
Telefon	04231 / 103 - 450
Fax	04231 / 103 - 461
E-Mail	m.meyer-barner@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Eitzer Straße 20
PLZ / Ort	27283 Verden (Aller)
URL	https://www.aller-weser-klinik.de/anaesthesie-verden

Name	Andreas Vagt
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Anästhesie
Telefon	04231 / 103 - 450
Fax	04231 / 103 - 461
E-Mail	a.vagt@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Eitzer Straße 20
PLZ / Ort	27283 Verden (Aller)
URL	http://www.aller-weser-klinik.de

Name	Dr. med. Hubertus Petermann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Anästhesie
Telefon	04231 / 103 - 450
Fax	04231 / 103 - 461
E-Mail	h.petermann@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Eitzer Straße 20
PLZ / Ort	27283 Verden (Aller)
URL	http://www.aller-weser-klinik.de

Name	Dr. med. Peter Ahrens
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Anästhesie / Ärztlicher Direktor
Telefon	04231 / 103 - 450
Fax	04231 / 103 - 461
E-Mail	p.ahrens@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Eitzer Straße 20
PLZ / Ort	27283 Verden (Aller)
URL	https://www.aller-weser-klinik.de/anaesthesie-verden

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Keine Zielvereinbarungen getroffen

Kommentar/Erläuterung

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI20	Intensivmedizin	
VI38	Palliativmedizin	
VX00	Durchführung von Narkoseverfahren (Regional- und Allgemeinnarkosen)	
VX00	Geschäftsführung der interdisziplinären Intensivstation	Medizinische Leitung der operativ versorgten Patienten.
VX00	Koordination des Rettungsdienstes	Ausbildung eigener ärztlicher Mitarbeiter und Einteilung der Notärzte durch den Landkreis Verden.
VX00	Leitung des klinikinternen Notfallteams	
VX00	OP-Koordination	
VX00	Postoperative Intensivmedizin	
VX00	Schmerztherapie	Postoperative Schmerztherapie, Intensivmedizin, Therapie chronischer Schmerzen auf Überweisung.

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Ambulante Narkosen		Anästhesiologische Voruntersuchung und Aufklärung im Rahmen der prästationären Betreuung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Ambulanz für Palliativ- und Schmerztherapie		Behandlung von chronischen Schmerzen mit Schwerpunkt Kopfschmerz, neuropathischer Schmerz, Tumorschmerz und Palliativmedizin
AM11	Vor- und nachstationäre			

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

Nein

Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	5,51
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,40
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,11
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,51
Fälle je VK/Person	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	5,51
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,40
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,11
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,51
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	32,49
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	29,86
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,63
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	32,49
Fälle je VK/Person	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,78	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,78	
Fälle je VK/Person		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP23	Breast Care Nurse	

B-[2].1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Fachabteilungsschlüssel	2400
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Astrid Brunnbauer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Telefon	04231 / 103 - 7988
Fax	04231 / 103 - 611
E-Mail	a.brunnbauer@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Eitzer Straße 20
PLZ / Ort	27283 Verden (Aller)
URL	https://www.aller-weser-klinik.de/frauenheilkunde-und-geburtshilfe

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialsprechstunde	
VG16	Urogynäkologie	
VG19	Ambulante Entbindung	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2000
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
Z38	592	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
O80	153	Spontangeburt eines Einlings
O70	144	Dammriss unter der Geburt
O42	59	Vorzeitiger Blasensprung
O68	58	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
N83	53	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
D25	51	Leiomyom des Uterus
O21	51	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
O34	47	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
O48	46	Übertragene Schwangerschaft

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-262	615	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
9-261	326	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
5-758	299	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
5-749	183	Andere Sectio caesarea
8-910	164	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
9-260	149	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5-730	147	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
8-919	137	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-704	120	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-683	85	Uterusexstirpation [Hysterektomie]

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Gynäkologische- und Geburtshilfliche Ambulanz		Sprechstunde auf Überweisung
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe durch die Chefärztin, Dr. med. Astrid Brunnbauer		
AM08	Notfallambulanz (24h)	ab 01.01.2011 Notfallambulanz		Vor- und nachstationäre Behandlung von gynäkologischen Patientinnen.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	ab 01.01.2011		Behandlung von privatversicherten Patienten und Selbstzahlern durch die Chefärztin der Abteilung

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-672	122	Diagnostische Hysteroskopie
5-751	74	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
5-787	74	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-690	63	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
5-399	47	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-812	44	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
1-471	42	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-671	15	Konisation der Cervix uteri
5-790	13	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-691	9	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	9,04
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,15
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,89
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	9,04
Fälle je VK/Person	221,23893

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	3,64
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,89
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,64
Fälle je VK/Person	549,45054
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	6,27
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,27
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,27
Fälle je VK/Person	318,97926

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	6,95
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,95
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,95
Fälle je VK/Person	287,76978

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,31
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,31
Fälle je VK/Person	1526,71755

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	8,62
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,23
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,39
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	8,62
Fälle je VK/Person	232,01856

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	2,03
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,03
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,03
Fälle je VK/Person	985,22167
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP20	Palliative Care	
ZP28	Still- und Laktationsberatung	

B-[3].1 Allgemeine Chirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Allgemeine Chirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art der Abteilung	Hauptabteilung
Weitere Fachabteilungsschlüssel	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Orthopädie und Unfallchirurgie (2316) ◦ Visceralchirurgie (3757)

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Werner Müller-Bruns
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Telefon	04231 / 103 - 450
Fax	04231 / 103 - 461
E-Mail	w.mueller-bruns@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Eitzer Straße 20
PLZ / Ort	27283 Verden (Aller)
URL	https://www.aller-weser-klinik.de/orthopaedie-und-unfallchirurgie

Name	Friedrich Wenner (ab 01.01.2020)
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasiver Chirurgie
Telefon	04231 / 103 - 450
Fax	04231 / 103 - 461
E-Mail	f.wenner@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Eitzer Straße 20
PLZ / Ort	27283 Verden (Aller)
URL	https://www.aller-weser-klinik.de/klinik-verden-chirurgie

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Kommentar/Erläuterung	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC00	Proktologie	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	Herniensprechstunde zusätzlich in Arabisch
VC62	Portimplantation	
VC63	Amputationschirurgie	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VX00	Wundmanagement	

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2323
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K40	196	Hernia inguinalis
K35	168	Akute Appendizitis
K80	145	Cholelithiasis
S72	109	Fraktur des Femurs
S52	90	Fraktur des Unterarmes
S82	90	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S42	66	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S06	55	Intrakranielle Verletzung
M54	54	Rückenschmerzen
S00	52	Oberflächliche Verletzung des Kopfes

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-984	379	Pflegebedürftigkeit
5-916	243	Temporäre Weichteildeckung
5-932	230	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-530	211	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-470	195	Appendektomie
5-511	182	Cholezystektomie
8-930	171	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-794	151	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-469	149	Andere Operationen am Darm
8-831	149	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Proktologische Sprechstunde		
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Viszeralchirurgische Sprechstunde		Sprechstunde des chirurgischen Chefarztes für privatversicherte Patienten, Selbstzahler und Ermächtigung durch Überweisung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung	Chirurgische Sprechstunde		Sprechstunde des Chirurgischen Chefarztes

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			durch Ermächtigung auf Überweisung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde Dott. Fabio Crescenti		Diagnostik und Behandlung chirurgischer Krankheitsbilder auf Überweisung niedergelassener Fachärzte
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde Dr. med. Müller-Bruns		Notfalldiagnostik und Notfallbehandlung aller chirurgischen Krankheitsbilder
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		Vor- und Nachbehandlung stationärer chirurgischer Patientinnen und Patienten
AM09	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	BG-Ambulanz		Behandlung von Arbeitsunfällen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Chirurgische Ambulanz		Diagnostik und Behandlung proktologischer Erkrankungen

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-672	122	Diagnostische Hysteroskopie
5-751	74	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
5-787	74	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-690	63	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
5-399	47	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-812	44	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
1-471	42	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-671	15	Konisation der Cervix uteri
5-790	13	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-691	9	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Ja
 stationäre BG-Zulassung Ja

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	13,45
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,45
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	13,45
Fälle je VK/Person	172,71375

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	9,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	9,0
Fälle je VK/Person	258,11111
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF30	Palliativmedizin	
ZF34	Proktologie	
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	26,93
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	24,30
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,63
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	26,93
Fälle je VK/Person	86,26067

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,46
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,46
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,46
Fälle je VK/Person	5050,00000

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	3,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,16
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,16
Fälle je VK/Person	735,12658

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Fälle je VK/Person	0,00000
--------------------	---------

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	5,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,16
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,16
Fälle je VK/Person	450,19379

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	3,19
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,19
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,19
Fälle je VK/Person	728,21316

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,05
--	-------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ08	Pflege im Operationsdienst	
PQ12	Notfallpflege	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	

B-[4].1 Innere Medizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung
Weitere Fachabteilungsschlüssel	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie (0103) ◦ Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie (0107)

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Ralf Weßel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Kardiologie
Telefon	04231 / 103 - 400
Fax	04231 / 103 - 460
E-Mail	r.wessel@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Eitzer Straße 20
PLZ / Ort	27283 Verden (Aller)
URL	https://www.aller-weser-klinik.de/innere-medizin

Name	Xenia Nölle
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin der Klinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Gastroenterologie
Telefon	04231 / 103 - 400
Fax	04231 / 103 - 460
E-Mail	x.noelle@aller-weser-klinik.de
Strasse / Hausnummer	Eitzer Straße 20
PLZ / Ort	27283 Verden (Aller)
URL	https://www.aller-weser-klinik.de/klinik-verden-gastroenterologie

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI20	Intensivmedizin	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR16	Phlebographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU15	Dialyse	

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	5488
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I21	486	Akuter Myokardinfarkt
I48	267	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I50	266	Herzinsuffizienz
R07	228	Hals- und Brustschmerzen
I10	206	Essentielle (primäre) Hypertonie
I20	187	Angina pectoris
I25	178	Chronische ischämische Herzkrankheit
R55	170	Synkope und Kollaps
K29	142	Gastritis und Duodenitis
J44	138	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-984	1263	Pflegebedürftigkeit
1-275	1080	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
1-632	824	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
8-837	816	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
8-83b	463	Zusatzinformationen zu Materialien
1-650	454	Diagnostische Koloskopie
1-440	445	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-930	424	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-052	287	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-200	255	Native Computertomographie des Schädels

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Kardiologische Ambulanz		Farbdoppler- und tranoesophagale Echocardiographie (4D), digitale Angiographie, Herzschrittmacherversorgung, Farbdopplersonographie der Venen und Arterien einschließlich intracranieller Arterien, Langzeit-EKG und Stressechocardiographie, Ergometrie, Langzeitblutdruck
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und	Gastroenterologische Ambulanz		Sprechstunde der Gastroenterologischen Chefärztin durch Ermächtigung auf Überweisung

Nr.	Art der Ambulanz Krankenhausärztinnen)	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote ne Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz der Kardiologie durch Chefarzt Ralf Weßel		Behandlung von privatversicherten Patienten und Selbstzahlern durch die Chefarzt der Abteilung.
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz der Gastroenterologie durch Chefärztin Xenia Nölle		Behandlung von privatversicherten Patienten und Selbstzahlern durch die Chefärztin der Sektion Gastroenterologie
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz Innere Medizin		Vor- und nachstationäre behandlung stationärer internistischer Patienten.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Innere Ambulanz		Behandlung von privatversicherten Patienten und Selbstzahlern durch den Chefarzt der Abteilung.

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

Nein

Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	23,98
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	19,18
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	4,8
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	23,98
Fälle je VK/Person	228,85738

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	11,09
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,38
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	3,71
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	11,09
Fälle je VK/Person	494,86023
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	50,66
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	49,91
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,75
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	50,66
Fälle je VK/Person	108,33004

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,15
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,15
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,15
Fälle je VK/Person	4772,17391

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	5,92
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,17
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,92
Fälle je VK/Person	927,02702

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,5
Fälle je VK/Person	10976,00000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
--	-------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP30	Pflegeexperte Herzinsuffizienz (DGGP)	

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	29
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	23
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	23

(* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de))

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Intensivstation	Intensivmedizin	INTENTIV	Nacht	100,00	0	
Intensivstation	Intensivmedizin	INTENTIV	Tag	100,00	0	

8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Intensivstation	Intensivmedizin	INTENTIV	Nacht	100,00	
Intensivstation	Intensivmedizin	INTENTIV	Tag	100,00	